Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 04. November 2012 um 17:26 Uhr

Auf dem Weg zu einem verletzten Kind

Ein Unglück kommt selten allein: Rettungshubschrauber schon im Anflug und Rettungswagen bleibt auf dem Weg zum Unfallort stecken



Von Frank Weber

Bad Münder (wbn). Wenn die Retter selbst Hilfe brauchen: Auf der Einsatzfahrt zu einem Kind aus Cloppenburg (10), das im Süntel bei Bad Münder beim Baumklettern verletzt worden war, hat sich am heutigen Sonntag gegen 14 Uhr ein Rettungswagen hoffnungslos im Matsch festgefahren.

Die zur Hilfe geeilte Freiwillige Feuerwehr Bad Münder unter Einsatzleiter André Friedrich konnte mit Unterstützung einer Seilwinde und ordentlich "Manpower" den Krankenwagen aus dem Schlamassel am Deisterhang wieder befreien. Insgesamt 20 Mann waren auf dem morastigen Waldweg im Einsatz.

Rettungshubschrauber war zeitgleich angefordert



Nach einer Stunde war die Aktion abgeschlossen. Zeitgleich mit dem Rettungswagen war auch der Hubschrauber 'Christoph 4' aus Hannover angefordert worden, der den kleinen Patienten zum Transport in die Medizinische Hochschule Hannover aufnahm und zügig ans Ziel brachte.

(Zu den Bildern: Mit vereinten Kräften und der Zugkraft einer Seilwinde wurde der Rettungswagen aus dem "Schlamassel" geholt. Bild darunter: Der Rettungshubschrauber hebt mit dem verletzten Kind an Bord Richtung Hannover ab. Fotos: Frank Weber/wbn)



Fortsetzung von Seite 1

Der stecken gebliebene Rettungswagen hatte die Aufgabe gehabt das verletzte Kind von der unwegsamen Unfallstelle zum Außenbereichs-Hubschrauberlandeplatz zu bringen. Über die Sturz-Verletzungen des Kindes ist bis dato nichts bekannt.

(Zum Bild: 20 Mann deer Freiwilligen Feuerwehr Bad Münder waren am Süntel im Einsatz. Foto: Frank Weber/wbn)